

die Literaturübersetzer



Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e.V. /
Bundessparte Übersetzer im Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den Medien,
lesen Sie heute im Pressenewsletter Nr. 8 / September-Oktober 2015:

Lesungen zum Internationalen Übersetzertag

Auch in diesem Jahr wird am und um den Namenstag des Schutzpatrons der Übersetzer, dem Hieronymustag am 30. September, in zahlreichen Städten die Kunst des Übersetzens präsentiert und gefeiert. Lassen Sie sich faszinieren von Translation Slammern und Fährfrauen, von Gläsernen Übersetzern und Lese-Tieren. Das vollständige Programm finden Sie online unter <http://literaturuebersetzer.de/download/veranstaltungen/IUET2015/hieronymustag-2015-termine.pdf>.

Aus dem Indonesischen übersetzen: ein Inseldasein?

Der Ehrengast der Frankfurter Buchmesse ist in diesem Jahr Indonesien – bislang ein weißer Fleck in der hiesigen Literaturlandschaft. Wir haben unsere Kollegin Sabine Müller, eine der wenigen Literaturübersetzerinnen aus dem Indonesischen, gefragt, ob sie dadurch hinter Bergen von Manuskripten verschwunden ist.

„Wir haben jede Menge gelesen und ungefragt Leseproben erstellt, Minigutachten geschrieben und angeboten. Doch das Interesse deutscher Verlage blieb gering.“

Wie haben sich denn diese Vermittlungsbemühungen auf das eigene Netzwerk ausgewirkt?

„Ich bin ehrlich beeindruckt von dem gemeinsamen Austausch, der bisher gewachsen ist. Über Mails, Telefonate, Facebook und persönliche Treffen sind inzwischen nicht nur kollegiale Beziehungen, sondern Freundschaften entstanden.“

Ein komplexes Land wie Indonesien ist sicher auch sprachlich sehr vielfältig?

„Ins Indonesische fließen nicht nur viele Wörter aus dem Sanskrit, dem Arabischen oder Niederländischen ein, sondern auch enorm viele Ausdrücke aus den Regionalsprachen.“

Und was meint die Kennerin zur Titelauswahl der deutschen Verlage?

„Die Themen sind enorm vielfältig. Ich denke, dass die Auswahl schon einen recht guten und lebendigen Einblick in die Literaturszene gibt.“

Das vollständige Gespräch zu Hindernissen bei der Vermittlungsarbeit, Folklore als Marketinginstrument und Herausforderungen des Kulturtransfers ist unter dem folgenden Link abrufbar: <http://newsletter.literaturuebersetzer.de/portrait/interview-sabine-mueller.pdf>

Neue Ausgabe der Verbandszeitschrift „Übersetzen“

Im Oktober erscheint Ausgabe 02 / 15 der Zeitschrift „Übersetzen“, u. a. mit folgenden Themen: „Übersetzen für die Meinungsfreiheit“: ein Interview mit Christa Schuenke; 10 Jahre Übersetzerhaus Looren; „Zeit der Zärtlichkeit“ oder: Wenn Literaturübersetzer tagen. Außerdem im Heft: Rezensionen, Porträts, Nachrufe, Veranstaltungsberichte und Joachim Gaucks Rede anlässlich des Abends zur Würdigung literarischer Übersetzer auf Schloss Bellevue.

Erfreuliches

Die Büchergilde hat ihr Magazin neu gestalten lassen. Eine schöne Neuerung: ÜbersetzerInnen werden nicht nur genannt, sondern (zumindest teilweise) auch in Kurzbios vorgestellt, parallel zu den AutorInnen. In der aktuellen Ausgabe sind es z.B. Ruth Achlama, Ernest Wichner, Uli Aumüller, Susann Urban, Matthias Fienbork, Michael Windgassen und Rita Seuß. Nachahmenswert!

Und ein Lesetipp für all jene, die den Thementag zur Kunst des literarischen Übersetzens mit dem von Patricia Klobusiczky und Frank Heibert kuratierten Programm am 13.9.2015 verpasst haben : Sieglinde Geisel war da und hat für die NZZ einen wunderbaren Überblicksartikel über das Internationale Literaturfestival Berlin geschrieben (<http://tinyurl.com/nu4fsv6>), der sich auf den Übersetzerschwerpunkt konzentriert. Den daran angelehnten Blogbeitrag Sieglinde Geisels und Frank Heiberts Vortrag im Volltext finden Sie unter: LINK ERGÄNZEN

Ihr VdÜ!

VdÜ Pressestelle

Maria Hummitzsch / Nadine Püschel

Könneritzstraße 25

04229 Leipzig

Mobil: 0176 84131797

presse@literaturuebersetzer.de - <http://www.literaturuebersetzer.de>